

## **Anonymes Meldeportal für Hafenkriminalität**

Anfrage der Abgeordneten Christine Schnittker, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele anonyme Meldungen gab es seit dessen Einführung über das anonyme Meldeportal für Hafenkriminalität?
2. Inwieweit gibt es aus Sicht des Senats Probleme bei dem Auffinden des Meldeportals im Internet für potenzielle Hinweisgeber und wie will der Senat diese gegebenenfalls abstellen?
3. Für wie erfolgreich würde der Bremer Senat dieses Instrument einschätzen?

### **Zu Frage 1:**

Bisher gab es keine Meldungen über das anonyme Meldeportal für Hafenkriminalität.

### **Zu Frage 2:**

Probleme beim Auffinden des Meldeportals im Internet sind nicht bekannt. Soweit beispielsweise der Begriff „Meldeportal Hafenkriminalität“ in gängigen Suchmaschinen eingegeben wird, erscheint ein entsprechender Link unter den 10 ersten Anzeigen. Auch auf der Homepage der Senatorin für Justiz und Verfassung ist das Meldeportal direkt zu Beginn prominent platziert. Zudem wurde das Portal bei den Beschäftigten im Hafen und bei mutmaßlich relevanten Institutionen gezielt beworben.

Sollten der Fragestellerin Probleme bekannt sein, ist der Senat für entsprechende Hinweise dankbar.

### **Zu Frage 3:**

Da bisher keine Meldungen eingegangen sind, wird der Zweck dieses Portals zurzeit nicht erreicht. Der Senat geht davon aus, dass trotz verschiedener Aufklärungsaktionen weiterhin subjektive Zweifel an der objektiv gegebenen, uneingeschränkten Anonymität des Meldewegs bestehen und potentielle Informanten deshalb aus Sorge um Leib und Leben eine Meldung unterlassen.